

Stadt Heidenau
Integriertes Stadtentwicklungskonzept

**Bildung, Betreuung,
Gesundheit und Soziales**



Arbeitsstand

Fachkonzept Bildung, Betreuung, Gesundheit und Soziales

Teil A – Bestandsanalyse	5
5.1 Bildungsinfrastruktur.....	5
5.2 Betreuungsangebote	10
5.3 Gesundheitswesen.....	13
5.4 Soziales.....	14
5.5 Gesellschaftlicher Zusammenhalt	16
5.6 Zusammenfassung und Fazit.....	17
Teil B – Konzeption	20
5.7 Trendbewertung	20
5.8 Ziele und Handlungsansätze.....	22
5.9 Maßnahmen – gesamtstädtisch und in Teilräumen	24
Anlagen	27

Übersichtskarte: *Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen*

Fotos/Grafiken, wenn nicht anders angegeben © dieSTEG Stadtentwicklung GmbH, Titelblatt: oben: Schulklasse (Quelle: heidenau.de), mitte / unten: Symbolfoto (Quelle: pixabay)

Soweit möglich, werden im Text geschlechtsneutrale Formulierungen verwandt. Ansonsten wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet. Falls nicht ausdrücklich angegeben, beziehen sich also alle Aussagen sowohl auf weibliche als auch männliche Personen.

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Schülerzahlen 2000 bis 2010 nach Schularten
- Abb. 2: Schülerzahlen 2011 bis 2021 nach Schularten
- Abb. 3: Absolventen nach Art des Abschlusses im Vergleich der Jahre 2010, 2020 und 2021
- Abb. 4: mittelfristige Bedarfsprognose am Beispiel der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Goethe-Oberschule
- Abb. 5: mittelfristige Bedarfsprognose am Beispiel des Pestalozzi-Gymnasiums und der Förderschule
- Abb. 6: SGB II-Empfänger / Bedarfsgemeinschaften
- Abb. 7: Bürgerumfrage 2023 – Aussagen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt

Tabellenverzeichnis

- Tab. 1: Schulen in Heidenau
- Tab. 2: Einrichtungen der Kinderbetreuung in Heidenau
- Tab. 3 stationäre Pflegedienste, betreutes Wohnen
- Tab. 4: ambulante Pflegedienste und Betreuungsangebote
- Tab. 5 Übersicht Arztpraxen
- Tab. 6: Übersicht Therapieangebote
- Tab. 7: Übersicht Apotheken / Sanitätshäuser
- Tab. 8: SGB II-Quoten im Vergleich
- Tab. 9 Übersicht Einrichtungen der sozialen Infrastruktur
- Tab. 10: Stärken-Schwächen-Profil für die Themenfelder Bildung, Betreuung, Gesundheit und Soziales

Teil A – Bestandsanalyse

Als familienfreundliche Kommune stehen alle Generationen mit ihren jeweiligen Bedarfen und das soziale Miteinander im Blick des kommunalen Handelns. In der Vergangenheit lagen die Schwerpunkte auf der demografisch bedingten Kapazitätsanpassung in den Einrichtungen, auf der Verbesserung der Rahmenbedingungen in den Kitas und Schulen sowie auf dem Aufbau einer vielfältigen, tragfähigen und bürgernahen sozialen Angebotsstruktur.

Den Aussagen des Fachkonzeptes liegen zugrunde:

- *Bevölkerungsdaten des Statistischen Landesamtes Sachsen (StaLa, Stand 08/2023)*
- *Schulnetzplanung für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, 2020*

5.1 Bildungsinfrastruktur

Allgemeinbildende Schulen

In der Stadt Heidenau sind alle Schularten allgemeinbildender Schulen vorhanden. Es gibt drei Grundschulen sowie je eine Oberschule, ein Gymnasium und eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Alle Schulen befinden sich in Trägerschaft der Stadt Heidenau.

Die Grundschulbezirke decken das Stadtgebiet Heidenau ab. Die Einzugsbereiche der beiden weiterführenden Schulen und der Förderschule reichen über das Stadtgebiet hinaus.

Bedarfsplanungen erfolgen über die Schulnetzplanung des Landkreises, zuletzt im Rahmen der Gesamtfortschreibung 2020. Die Stadt Heidenau hat dazu auf Grundlage des aktuellen und geplanten Baugeschehens eigene Bedarfsermittlungen vorgenommen, die als Bedarfsvarianten in den Schulnetzplan des Landkreises eingingen.

Der Zustand und die Ausstattung der Schulgebäude sind überwiegend gut. Alle Schulen verfügen über ausreichend Klassenzimmer und Fachräume. Seit 2022 wurden in allen Schulen interaktive Tafeln installiert. Zudem wurden Glasfaserkabel verlegt, die die Breitbandversorgung an allen Schulen sichern.

Seit 2023 stehen an den meisten Heidenauer Schulen Sozialarbeiter zur Verfügung. Der Bedarf an Schulsozialarbeit ist in Heidenau aufgrund des hohen Anteils von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien, der wachsenden

Zahl an Migranten sowie aufgrund bestehender Aufholbedarfe nach der Pandemie sehr hoch. Kostenträger hierfür ist der Freistaat Sachsen (vertreten durch den Landkreis). In den Grundschulen trägt derzeit die Stadt die Kosten der Schulsozialarbeit.

Grundschulen: Die Grundschulen befinden sich in Heidenau Nord, Heidenau Süd und in Großsedlitz. Damit wird eine günstige Aufteilung der Grundschulbezirke ermöglicht, die allen Schülern eine gute Erreichbarkeit sichert.

Die Gebäude befinden sich in gutem baulichen Zustand. An der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Schule zur Lernförderung besteht noch abschließender Investitionsbedarf. Die von der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Schule zur Lernförderung gemeinsam genutzte Turnhalle am Schulstandort Mügeln entspricht jedoch nicht den Anforderungen und soll perspektivisch durch einen Neubau ersetzt werden. Da die Halle auch in Zukunft von zwei Schulen genutzt wird, ist perspektivisch mindestens eine Zweifelhalle erforderlich. An der Heinrich-Heine-Grundschule in Großsedlitz fehlt eine Sporthalle. Der Vorhandene Sportraum ist nicht ausreichend, teilweise wird auf eine Kita für den Sportunterricht ausgewichen.

Die Nachmittagsbetreuung erfolgt im Hort. Träger der Hortbetreuung ist die Stadt. Alle Schulen verfügen über abwechslungsreiche Ganztagsangebote.

Oberschule In der Oberschule lernen die Schüler bis zur Erlangung des Haupt- oder Realschulabschlusses. Das Schulgelände liegt im Stadtzentrum und umfasst das Hauptgebäude, die als Mehrzweckraum genutzte ehemalige Turnhalle und eine moderne Sporthalle.

Am Schulgebäude besteht Investitionsbedarf, insbesondere in den Bereichen Brandschutz, Schallschutz, Elektro und Trockenlegung sowie Außenanlagengestaltung, einschl. Sportfreianlagen. Die alte Turnhalle (Pausenhalle) ist unsaniert. Diese soll denkmalgerecht saniert werden und in Zukunft auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Die Schule bietet ein vielfältiges Ganztagsangebot. Zudem gibt es Förderangebote für abschlussgefährdete Schüler sowie Angebote der Berufsorientierung.

Gymnasium Das Pestalozzi-Gymnasium liegt in Heidenau Süd unmittelbar an der S172. Die Klassenstufen 5 und 6 werden in der Bruno-Gleißberg-Schule unterrichtet (Außenstelle).

Die über lange Zeit sehr begrenzten Raumkapazitäten konnten durch die Errichtung eines Anbaus erweitert werden. Im Zuge dessen wurde ein Aufzug installiert, der einen barrierefreien Zugang ermöglicht. Es gibt mehrere Fachräume und Computerkabinette. Gebäude und Sporthalle befinden sich in einem guten baulichen Zustand.

Zum Schulkomplex gehört darüber hinaus eine denkmalgeschützte Turnhalle, die aufgrund des schlechten baulichen Zustandes derzeit nicht genutzt werden kann.

Das Schulgelände wurde in der Förderperiode 2014 - 2020 mit EFRE-Mitteln umfassend neugestaltet, wodurch sich die Bedingungen für Unterricht, Schulveranstaltungen und Pausengestaltung deutlich verbessert haben.

Den Schülern steht ein Ganztagsangebot zur Verfügung. Zusätzlich konnten im Rahmen der ESF-Förderung seit 2015 spezielle Bläserklassen und ein Blasorchester am Gymnasium etabliert werden, die seit Ende der Förderung durch die Stadt finanziert werden.

Schule zur Lernförderung Die Förderschule ist zusammen mit der Astrid-Lindgren-Grundschule am Schulstandort Mügeln untergebracht. Gebäude, Außenanlagen und Turnhalle werden gemeinsam genutzt. Das Schulgebäude wurde 2014 durch einen Hortanbau erweitert. Am Bestandsgebäude besteht Sanierungsbedarf. Die Turnhalle ist wie oben beschrieben nicht sanierungswürdig und soll durch einen Neubau ersetzt werden.

Anlage

Übersichtskarte: **Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen**

	Züge	Klassen	Schüler	Zustand	Handlungsbedarf
Grundschulen					
Astrid-Lindgren-Grundschule Dresdner Str. 62	3 <small>(ab 24/25)</small>	12 <small>(ab 24/25)</small>	281	gut	u.a. Fenster, Sonnenschutz, Heizung, Lüftung und Elektro, Ersatzneubau Turnhalle
Grundschule „Bruno Gleißberg“ Ernst-Schneller-Straße 12	4 <small>(ab 24/25)</small>	13 <small>(ab 24/25)</small>	245	gut	Gestaltung Außenanlagen
Heinrich-Heine-Grundschule Parkstraße 32	1	4	87	gut	Neubau Turn-/Sporthalle Gestaltung Außenanlagen
weiterführende Schulen					
Oberschule „Joh.-W.-v.-Goethe“ Ernst-Thälmann-Straße 22	3	18	439	gut	Schall-/Brandschutz, Elektro, Trockenlegung, Freianlagen, alte Turnhalle, Buntglasfenster
Pestalozzi-Gymnasium Hauptstraße 37	3	19	622	gut	Kapazitätsproblem: die Klassenstufen 5 und 6 werden in der Bruno-Gleißberg-Schule unterrichtet (Außenstelle)
Förderschule					
Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule Dresdner Str. 62	1,5	13	142	gut	siehe Astrid-Lindgren-Grundschule

Tab. 1: Schulen in Heidenau Quellen: Fortschreibung Schulnetzplan 2020, Sächsische Schuldatenbank 2023; Stadt Heidenau 2024

Entwicklung der Schülerzahlen im Zeitraum 2000 bis 2010

Die Bevölkerungsentwicklung der ersten Nachwendejahre führte zu einem deutlichen Rückgang der Schülerzahlen. Dieser erreichte zunächst die Grundschulen und mit zeitlicher Verzögerung auch die beiden weiterführenden Schulen. Davon ausgenommen war die Förderschule, deren Einzugsbereich weiter gefasst ist.

Grundschüler Von 2000 bis 2003 ging die Zahl der Grundschüler von 460 auf 340 zurück (- 26 %). In den Folgejahren stieg die Schülerzahl deutlich auf rd. 500.

Oberschüler Der Rückgang der Oberschüler verlief noch dramatischer. Zwischen 2000 und 2010 war ein Rückgang um mehr als 60 % zu verzeichnen. 2010 gab es in Heidenau nur noch 250 Oberschüler.

Gymnasiasten Auch am Gymnasium waren rückläufige Schülerzahlen zu verzeichnen. Allerdings verlief die Entwicklung hier etwas milder. Der Rückgang belief sich bis 2010 auf ein Drittel.

Förderschüler Die Schülerzahlen an der Förderschule entwickelten sich stabil mit zuletzt zunehmender Tendenz.

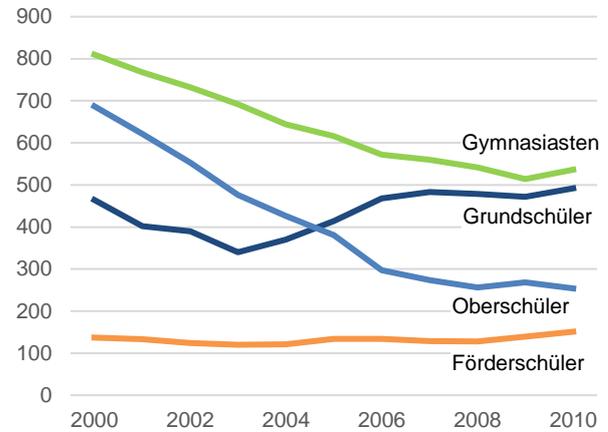


Abb. 1: Schülerzahlen 2000 bis 2010 nach Schularten
Quelle: StaLa, 2023

In Anbetracht rückläufiger Schülerzahlen wurde die Zahl der Grundschulen bis 2003 von 5 auf 3 reduziert und eine von zwei Oberschulen geschlossen.

Entwicklung der Schülerzahlen im Zeitraum 2011 bis 2021

Nach 2010 ist für die Regelschulen eine Trendumkehr zu beobachten, die jedoch weit weniger dramatisch ausfällt als die zuvor beobachteten Rückgänge.

Die größten Zuwächse gibt es bei den Oberschülern, die Zahl der Förderschüler entwickelte sich weiterhin stabil.

Nach Abschluss der erforderlichen Kapazitätsanpassungen lag das Augenmerk in den letzten 10 Jahren auf der Sanierung und Ausstattung der Schulgebäude sowie auf der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit.

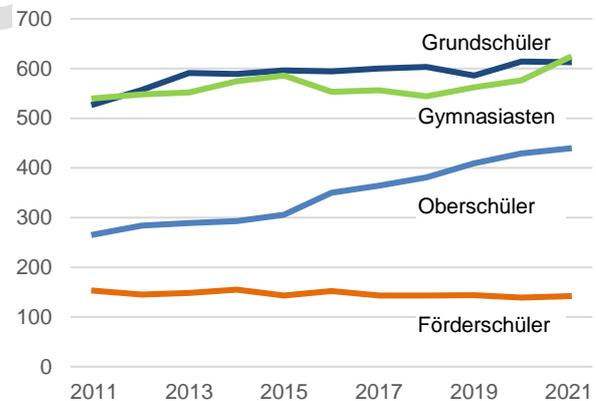


Abb. 2: Schülerzahlen 2011 bis 2021 nach Schularten
Quelle: StaLa, 2023

Absolventen nach Schularten

Jährlich verlassen zwischen 110 und 150 Schüler die Heidenauer Schulen.

2020 gab es 115 Absolventen. Jeweils 40 % verließen die Schule mit dem Realschulabschluss oder mit der allgemeinen Hochschulreife.

Die Zahl der Schüler, die die Schule mit dem Hauptschulabschluss beenden, liegt seit vielen Jahren sehr niedrig bei 2 bis 5 Schülern.

Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der Schüler, die die Schule ohne Abschluss beenden.

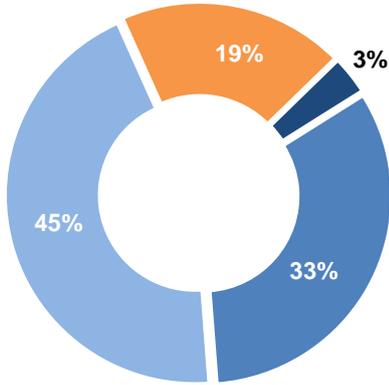
Vor der Corona-Pandemie lag der Anteil der Absolventen ohne Abschluss bei knapp einem Fünftel. Im ersten Pandemiejahr stieg ihr Anteil erwartungsgemäß an und betrug 2020 ein Viertel.

Aufholprogramme und spezielle Förderangebote für abschlussgefährdete Jugendliche trugen dazu

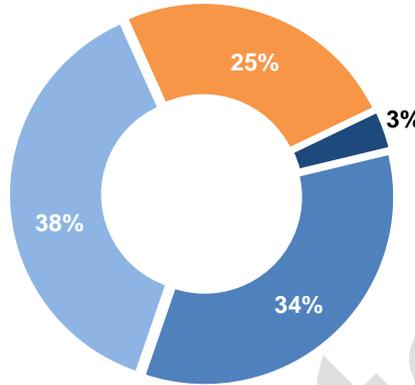
bei, dass die Quote zum Ende des Schuljahres 2020/21 auf 17,6 % zurückging.

Im Vergleich zum sächsischen Durchschnitt (8,5 %) ist die Quote der Absolventen ohne Abschluss in Heidenau mehr als doppelt so hoch.

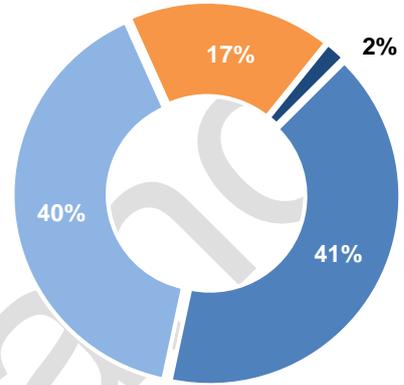
Absolventen 2010



Absolventen 2020



Absolventen 2021



Absolventen nach Art des Abschlusses ■ ohne ■ Hauptschulabschluss ■ Realschulabschluss ■ Abitur

Abb. 3: Absolventen nach Art des Abschlusses im Vergleich der Jahre 2010, 2020 und 2021

Quelle: StaLa, 2023

Weitere Bildungs- und Qualifizierungsangebote

In Heidenau sind mehrere Träger berufsbildender und berufsvorbereitender Maßnahmen aktiv.

Die AMS Jugend und Bildung GmbH bietet Erstausbildungen in Berufen der Metalltechnik sowie Vorbereitungskurse für die Facharbeiterprüfung an. Zum Angebotsspektrum gehören außerdem Qualifizierungen, Zertifizierungen sowie Umschulungsangebote. Darüber hinaus ist die AMS GmbH ein anerkannter Träger der Jugendhilfe. In Heidenau betreibt das Unternehmen das Kinder- und Jugendhaus Ambos und führt sozialpädagogische Projekte durch.

Das Christliche Jugenddorfwerk (CJD) ist ebenfalls in Heidenau aktiv. Das CJD ist Träger von Bildungs- und Qualifizierungs- sowie Wiedereingliederungsangeboten. Zur Zielgruppe gehören Menschen, die aufgrund einer Benachteiligung besonderen Förderbedarf haben. In der Produktionsschule „Der Hofladen“ werden benachteiligten Jugendlichen wichtige Kompetenzen und berufliche Orientierung in den Bereichen Gastronomie, Hauswirtschaft, technische sowie grüne Dienstleistungen vermittelt.

Mittelfristige Bedarfsprognose

Der Schulnetzplan wurde 2020 auf Grundlage der 7. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung fortgeschrieben.

Zu erwartende lokale Abweichungen gingen als modifizierte Prognosevarianten in die Schulnetzplanung ein. In Heidenau betrifft das die Astrid-Lindgren-Grundschule in Mügeln und die Goethe-Oberschule. Im Einzugsbereich beider Schulstandorte sind Wohnbauprojekte geplant, die eine überplanmäßige Zunahme der Schülerzahlen erwarten lassen.

Laut Schulnetzplanung werden alle Heidenauer Regelschulen, mit Ausnahme der Heinrich-Heine-

Grundschule Großsedlitz, bis zum Schuljahr 2027/28 an ihren Kapazitätsgrenzen liegen.

Die überplanmäßigen Bedarfe der modifizierten Varianten können an den betroffenen Schulen derzeit nicht gedeckt werden. (Abb. 4)

Die notwendigen Kapazitäten werden im Grundschulbereich durch eine Erweiterung der Bruno-Gleißberg-Schule von drei auf vier Züge geschaffen. Diese sind im Schuljahr 2024/25 vorgesehen. Da die Schülerzahlen mittelfristig sinken, werden die insgesamt sieben Züge an den Heidenauer Grundschulen ausreichen, um die Bedarfe zu decken.

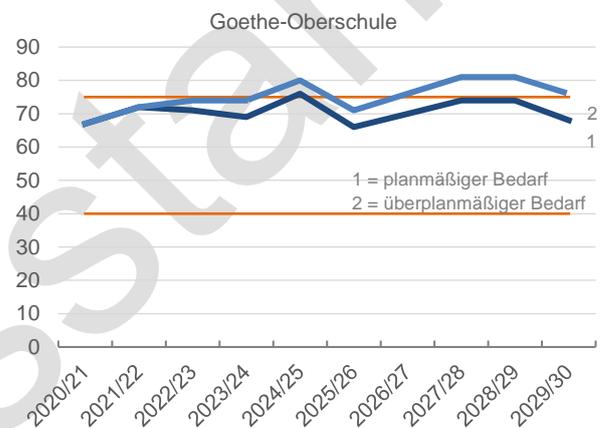
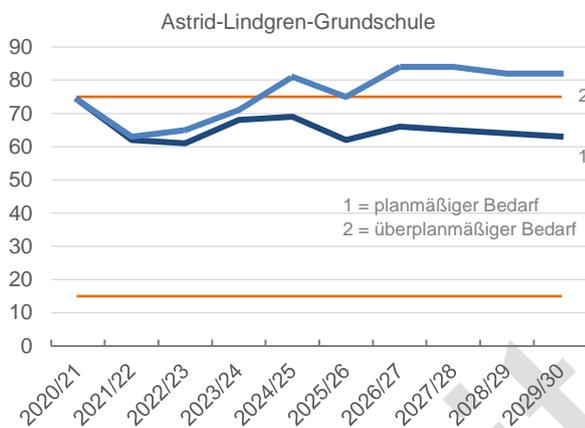


Abb. 4: mittelfristige Bedarfsprognose am Beispiel der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Goethe-Oberschule
Quelle: Schulnetzplanung für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Gesamtfortschreibung 2020

Der Einzugsbereich des Gymnasiums reicht über die Stadtgrenzen hinaus. Als kritisch wird im Schulnetzplan die Aufnahme von Schülern mit Wohnsitz Dresden gewertet. Die Kapazitäten des Heidenauer Gymnasiums entsprechen der Nachfrage aus dem Landkreis. Eine zusätzliche Berücksichtigung von Schülern aus der Landeshauptstadt führt zu ei-

nem Mehrbedarf, der bisher durch vierzügige Neuaufnahmen aller zwei Jahre gut abgedeckt werden kann.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an der Förderschule hängt von vielen Faktoren ab. Die Prognosen der Schulnetzplanung reichen von zu geringen bis deutlich zu hohen Anmeldezahlen.

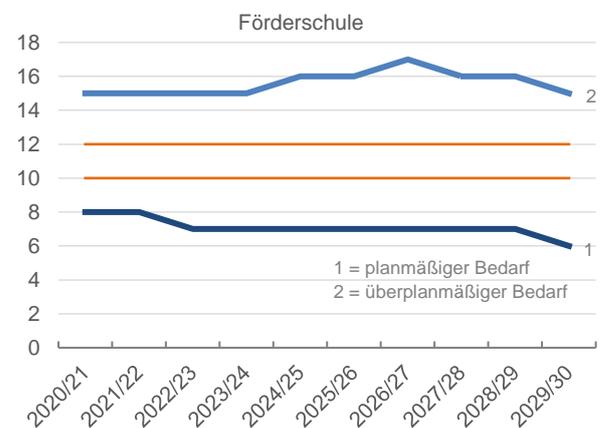
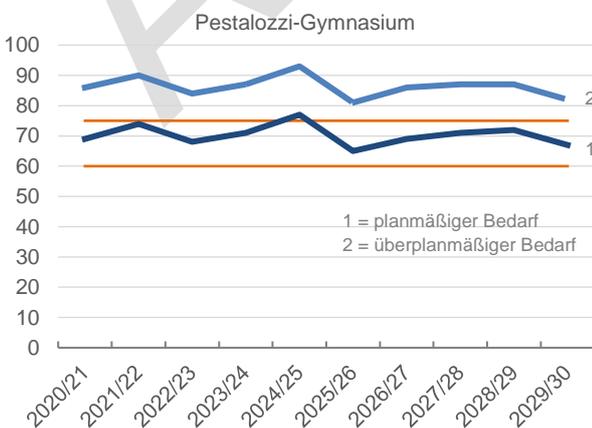


Abb. 5: mittelfristige Bedarfsprognose am Beispiel des Pestalozzi-Gymnasiums und der Förderschule
Quelle: Schulnetzplanung für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Gesamtfortschreibung 2020

5.2 Betreuungsangebote

Die Betreuungsinfrastruktur umfasst verschiedene Formen der Kinderbetreuung, der Altenpflege und -betreuung sowie spezifischer Angebote für Kranke und Behinderte.

Der Bedarf an Betreuungseinrichtungen ist eng an die soziodemografische Bevölkerungsstruktur gebunden. Die Planung notwendiger Kapazitäten in den jeweiligen Einrichtungen benötigt einen längeren Vorlauf, um Platz und Personal nachfragegerecht vorhalten zu können.

Einrichtungen der Kinderbetreuung

In Heidenau gibt es derzeit 10 Einrichtungen mit insgesamt 163 Krippen, 690 Kindergarten- und 685 Hortplätzen. Drei Kitas und die Hortbetreuung an allen drei Grundschulen werden durch die Stadt Heidenau getragen.

Die übrigen Einrichtungen werden von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe betrieben. Eine Einrichtung hat einen privatwirtschaftlich tätigen Träger.

Die Einrichtungen befinden sich nach umfassenden Sanierungsarbeiten überwiegend in einem guten baulichen Zustand. Eine Ausnahme bildet die Kita „Wurzelzwerge“ mit einem mehrgeschossigen Gebäude und einer für sportliche Aktivitäten nicht mehr nutzbaren Remise. 2022 konnte die Kita Weststraße, ein moderner Ersatzneubau für die nicht sanierungsfähige Kita „Kunterbunt“, in Betrieb genommen werden.

Alle Einrichtungen arbeiten auf der Grundlage pädagogischer Konzepte und orientieren sich am sächsischen Bildungsplan. Individuelle Diagnostik,

vertrauensvolle Elternarbeit sowie ein interdisziplinäres Zusammenwirken von und mit weiterführenden (Fach-)Stellen gewährleisten eine adäquate Förderung. Der Übergang in die Grundschule wird in Kooperation mit den städtischen Grundschulen gestaltet.

Das Angebot ist bedarfsgerecht und gut über das Stadtgebiet verteilt.

Die Stadt Heidenau sieht sich aktuell mit dem starken Rückgang von Geburten konfrontiert. Es stehen laut aktueller kommunaler Bedarfsplanung (für die Jahre ab 2024) mittelfristig deutlich mehr Betreuungsplätze zur Verfügung, als benötigt werden.

Ergänzt wird das Angebot durch 11 Kindertagespflegepersonen und eine Ersatz-Kindertagespflegeperson, die vorrangig die Betreuung der unter 3-Jährigen abdecken (Stand: 01.01.2024).

Anlage

Übersichtskarte: **Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen**

	Kapazität			Auslastung	Zustand	Träger
	Krippe	KiGa	Hort			
Kindertagesstätten						
Kita „Wurzelzwerge“	33	56	0		3	CJD Sachsen/Thüringen
Kita „Regenbogen“	4	32	0		2	Johanniter-Unfall-Hilfe
Kita „Flohkiste“	40	296 ¹	0		2	Sozialverband VdK e. V.
Kita „Zwergenland“	30	60	0		2	ASB Königstein
Kita „Weststraße“	54	120	0		1	Stadt Heidenau
Kita an der Heine-Grundschule	0	18	100		2	Stadt Heidenau
Kita „Am Stadtpark“	0	80	0		1	Stadt Heidenau
Kinderhaus „Annett“	2	28	0		1	Privat (ab 2026 geschlossen)

– Fortsetzung –

– Fortsetzung –

Horteinrichtungen					
Hort a. d. Gleißberg-Grundschule	0	0	260 ²	1	Stadt Heidenau
Hort Mügeln	0	0	280		
Hort Heinrich-Heine-Grundschule	0	0			Stadt Heidenau
Hort an der Schule zur Lernförderung (FÖH)	0	0	54	1	Stadt Heidenau
Summen	163	690	684		

Tab. 2: Einrichtungen der Kinderbetreuung in Heidenau
 1 = wegen Sanierungsbedarf davon 61 Plätze derzeit nicht nutzbar; 2 = Erhöhung geplant
 Quellen: Betriebserlaubnisse des Landesjugendamtes, Stadt Heidenau, 2024

Angebote der Altenpflege und -betreuung

In Heidenau gibt es verschiedene Einrichtungen und Dienste der voll- und teilstationären Altenbe-

treuung. Darüber hinaus stehen ambulante Pflegedienste und Betreuungsangebote für die Pflegebedürftige im Stadtgebiet zur Verfügung.

Nr.	Einrichtung (Name, Adresse, Stadtteil) in 01809 Heidenau	Pflegeform	Kapazität	Träger
stationäre Pflegedienste, betreutes Wohnen				
1	Johanniterhaus „Heidenau“ Friedrich-Engels-Straße 15, Heidenau-Süd	vollstationär Kurzzeitpflege	62 Plätze 12 Plätze	Johanniter-Seniorenheim-GmbH
2	Tagespflege „Mirjam“ Feldstraße 1, Mügeln	Tagespflege, Verhinderungspflege	k. A.	Pflege- und Therapieverbund Schmiedel GmbH
3	Tagespflege „Heidenau“ Dresdener Straße 27, Mügeln	Tagespflege	8 Plätze	Pflege und Therapieverbund Schmiedel GmbH
4	Johanniter-Zentrum „Dohna/Heidenau“ Sedlitzer Straße 2, Heidenau-Süd	Tagespflege, Betreutes Wohnen	16 Plätze 51 WE	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
5	Seniorenwohnanlage „Eibblick“ Dresdener Straße 27, Mügeln	Betreutes Wohnen	60 WE	Nachbarschaftsverein Heidenau e.V.
6	Seniorenwohnanlage „Sonnenhof I / II“ Käthe-Kollwitz-Straße 15-33, Mügeln	Betreutes Wohnen	173 WE	Nachbarschaftsverein Heidenau e.V.

Tab. 3 stationäre Pflegedienste, betreutes Wohnen

Quelle: eigene Recherche, 2023

Nr.	Einrichtung (Name, Adresse, Stadtteil) in 01809 Heidenau	Pflegeform	Träger
ambulante Pflegedienste			
1	Pflegedienst „Johanniter Heidenau-Süd“ Sedlitzer Straße 2, Heidenau-Süd	ambulante Pflege, Betreuungs- und Entlastungs- angebot, Verhinderungspflege	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
2	Pflegedienst „Menge GmbH“ August-Bebel-Straße 26, Mügeln	ambulante Pflege, Betreuungs- und Entlastungs- angebot	Privat
3	Seniorenhelfer Sachsen GmbH Ernst-Thälmann-Straße 39, Mügeln	ambulante Pflege, Betreuungs- und Entlastungs- angebot	Seniorenhelfer Sachsen GmbH
4	Pflegedienst „AKUS-Pflege Diana Starke“ Ernst-Thälmann-Straße 25, Mügeln	ambulante Pflege	Privat
5	DRK Sozialstation Ernst-Schneller-Straße 3, Heidenau-Süd	ambulante Pflege	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Freital e.V.
Betreuungsangebote			
1	Ambulantes betreutes Wohnen U. Walther Pirnaer Straße 2, Heidenau-Süd	Alltagsbegleiter, Betreuungsangebot, Nachbarschaftshelfer	ABW Undine Walther
2	Alltagsbegleitung SDK Sporbitzer Straße 10a, Gommern	Alltagsbegleiter, Betreuungs- und Entlastungs- angebot	Privat
3	DRK-Sozialstation Heidenau Ernst-Schneller-Straße 1, Heidenau-Süd	Betreuungs- und Entlastungs- angebot	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Freital e.V.
4	SweetCLEAN Reinigung Service Wölkau 10, Wölkau	Alltagsbegleiter, Betreuungs- und Entlastungs- angebot	Privat
5	„Die Römerin“ – Stephanie Römer Hauptstraße 49, Heidenau-Süd	Betreuungs- und Entlastungs- angebot	Privat
6	Margit Martin Friedensstraße 5, Mügeln	Betreuungs- und Entlastungs- angebot, Nachbarschaftshelfer	Privat

Tab. 4: ambulante Pflegedienste und Betreuungsangebote

Quelle: eigene Recherche, 2023

5.3 Gesundheitswesen

Die Ausstattung mit Haus- und Fachärzten, Therapeuten sowie Apotheken und Sanitätshäusern ist in Heidenau sehr gut. Darüber hinaus gibt es eine gute Versorgungsdichte im Ballungsraum Dresden, die aufgrund der sehr guten Verkehrsanbindung i. d. R. mit vertretbarem Aufwand genutzt werden kann. Für die stationäre Versorgung stehen Kliniken in Pirna und Dresden zur Verfügung.

Die medizinische Versorgung in Heidenau wird durch 15 Hausärzte und eine Reihe von Facharztpraxen abgedeckt.

In Heidenau Nord konzentrieren sich Arztpraxen im Stadtzentrum. Im Zuge der funktionalen Neuausrichtung des Stadtzentrums hat sich entlang der früheren Haupteinkaufsstraße (Ernst-Thälmann-Straße) eine Konzentration von Arzt- und Zahnarztpraxen, Therapieeinrichtungen sowie gesundheitsnaher Dienstleistungen etabliert. In Heidenau Süd gibt es ein Ärztehaus und eine Reihe dezentraler Angebote.

Als fachspezifische Angebote sind die Gemeinschaftspraxis Dialyse Heidenau in der sich mehrere Internisten, Nephrologen (Nierenärzte) und ein Endokrinologe zusammengeschlossen haben sowie eine internistische Gemeinschaftspraxis mit dem Schwerpunkt Kardiologie an der August-Bebel-Straße zu nennen.

Die zahnmedizinische Versorgung wird durch 15 Zahnarztpraxen abgedeckt.

Fachrichtung	Anzahl	Lage
Allgemeinmedizin	15	Kernstadt
Innere Medizin	4	Kernstadt
Hautmedizin	1	Stadtzentrum
Chirurgie	1	Heidenau Süd
Orthopädie	1	Heidenau Süd
Frauenheilkunde	2	Hdn. Nord / Süd
Psychologie	1	Heidenau Nord
Kinderheilkunde	2	Zentrum / Hdn Süd
Augenmedizin	0	----
Zahnmedizin	15	Kernstadt

Tab. 5 Übersicht Arztpraxen
Quelle: eigene Recherche, 2023

Heidenau ist in der **Bedarfsplanung** der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen in der hausärztlichen Versorgung dem Planungsbereich Pirna zugeordnet. Diese weist für die Hausärzte keine offenen Stellen auf. Die fachärztliche Versorgung im relevanten Planungsbereich Sächsische Schweiz ist durch eine Überversorgung geprägt (jeweils Stand 14.06.2023).

Therapeutische Angebote ergänzen die Versorgungsinfrastruktur.

Fachrichtung	Anzahl	Lage
Physiotherapie	12	Gesamtstadt
Osteopathie	3	Kernstadt
Logopädie	5	Gesamtstadt
Ergotherapie	3	Zentrum / Hdn Süd
Podologie	2	Kernstadt
Psychotherapie	0	----

Tab. 6: Übersicht Therapieangebote
Quelle: eigene Recherche, 2023

Vier Apotheken und ein Sanitätshaus sichern die Versorgung mit Arznei und medizinischen Hilfsmitteln ab und bieten ein umfangreiches Beratungsangebot.

Fachrichtung	Anzahl	Lage
Apotheken	4	Gesamtstadt
Sanitätshäuser	1	Heidenau Süd

Tab. 7: Übersicht Apotheken / Sanitätshäuser
Quelle: eigene Recherche, 2023

5.4 Soziales

Der Anteil an Haushalten mit geringen Einkommen ist in Heidenau überdurchschnittlich hoch. Abzulesen ist dies u. a. an einer gegenüber vergleichbaren Kommunen und dem Landesdurchschnitt erhöhte SGB II-Quote.

Jahr	Sachsen	Heidenau	Abweichung
2010	13,8	14,1	+ 0,3 %-Pkte.
2015	11,1	15,4	+ 4,3 %-Pkte.
2020	8,0	10,6	+ 2,6 %-Pkte.
2021	7,3	9,5	+ 2,2 %-Pkte.

Tab. 8: SGB II-Quoten im Vergleich
Quelle: Stadt Heidenau, eigene Recherche, 2024

Im Jahr 2021 waren in Heidenau 1 156 Leistungsberechtigte nach SGB II registriert. Diese waren 680 Bedarfsgemeinschaften zuzuordnen.

Seit 2010 ist die Zahl der Leistungsberechtigten um 1 458 Personen (- 55,8 %) zurückgegangen. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften sank ebenfalls um mehr als die Hälfte von 1 500 im Jahr 2011 auf 680 im Jahr 2021.

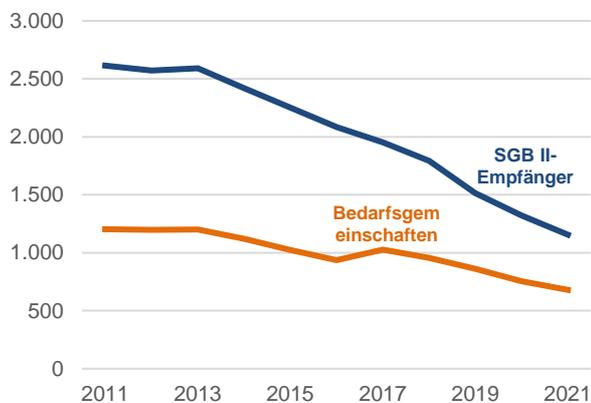


Abb. 6: SGB II-Empfänger / Bedarfsgemeinschaften
Quelle: Stadtverwaltung Heidenau, 2023

Trotz dieser positiven Tendenz, ist die Betroffenheit in Heidenau immer noch zu hoch. Dabei haben sich räumliche Schwerpunkte in den Großwohngebieten herausgebildet.

Da geringe Haushaltseinkommen Ursache verschiedener Problemlagen der Betroffenen, ihrer Familien und, wo sie räumlich konzentriert auftreten, auch der Stadtgesellschaft bedeuten, gehören die Förderung von Teilhabe und Inklusion sozial benachteiligter Einwohner und die Beseitigung von

Ursachen für Armut und Armutsgefährdung zu den Schwerpunktthemen der Heidenauer Stadtentwicklungspolitik.

Soziale Infrastruktur

Aufgrund der bereits seit längerem bestehenden sozialen Benachteiligung vieler Einwohner haben sich in Heidenau eine engmaschige soziale Infrastruktur und ein gut funktionierendes Netzwerk aus Sozialpartnern entwickelt. Einige Lücken konnten mit Unterstützung aus Programmen der sozialen Stadtentwicklung (EFRE, ESF, Soziale Stadt) geschlossen werden.

In den Wohngebieten stehen Wohngebietstreffe sowie Bürger- und Familienzentren mit vielfältigen, niedrigschwelligen Angeboten zur Verfügung. Diese sind bürgernahe Anlauf- und Begegnungsorte mit sozialintegrativer Funktion.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden Beratungsangebote für verschiedene Lebens- und Problemlagen, die sich in aller Regel an benachteiligte Bevölkerungsgruppen richten. Hierzu zählen Beratungsangebote für Familien, Migranten sowie die Schuldner- und Suchtberatung als Regelangebot.

Große Bedeutung haben zudem Angebote und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Diese umfassen schulische Angebote, wie die Schulsozialarbeit, und außerschulische Einrichtungen, wie Kinder- und Jugendhäuser. Für Jugendliche sind Angebote zur Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und familienunabhängigen Unterbringung von Bedeutung. Deren Ziel ist es, die Jugendlichen für den regulären Ausbildungsmarkt zu qualifizieren und so die Chancen auf eine eigenverantwortliche und selbstfinanzierte Lebensführung zu erhöhen.

Zur sozialen Infrastruktur gehören auch die in Abschnitt 5.1 und 5.2 beschriebenen Kitas und Schulen, die oft als Schnittstellen zwischen den Familien und weiterführenden Angeboten fungieren.

Wichtige sozialintegrative Aufgaben übernehmen zudem Freizeitangebote der örtlichen Vereine, die sowohl gemeinsame Freizeitgestaltung als auch eine sinnstiftende, schöpferische Betätigung bieten. (s. Fachkonzept 6)

Nr.	Einrichtung	Angebote	Träger
Generationenübergreifende Angebote			
1	Bürgerzentrum F.-Gumpert-Platz 4, Heidenau-Süd	Begegnungen, Aktivitäten, Bildungsangebote	CJD Sachsen/Thüringen e. V.
2	Familienzentrum „Rückhalt“ Bahnhofstraße 8, Stadtzentrum	Unterstützungs-, Betreuungs-, Beratungs- und Bildungsangebote	CJD Sachsen/Thüringen e. V.
3	Erziehungs- und Familienberatung Bahnhofstraße 8, Stadtzentrum	Hilfe, Unterstützung und Begleitung bei erziehungs- und lebenspraktischen Fragen	DRK Kreisverband Pirna e. V.
4	Allgemeiner Sozialer Dienstag Bahnhofstraße 8, Stadtzentrum	Einleiten, Gewähren und Begleiten von Hilfemaßnahmen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Beratung in Fragen Trennung, Scheidung und Umgang sowie die Beratung und Unterstützung von Kindern in akuten Gefährdungssituationen	Landkreis SOE, Jugendamt
5	Flüchtlingssozialberatung Bahnhofstraße 8, Stadtzentrum	Migrationsberatung für Erwachsene für alle Ausländer, Flüchtlinge, (Spät-) Aussiedler, Jüdische Neuzuwanderer und EU-Bürger, die voraussichtlich in Deutschland bleiben / Beratung und Unterstützung der Menschen bei der Integration / Vermittlung von Sprachkursen, Schule und Ausbildung, Arbeit und Beruf sowie Wohnraum und Sozialleistungen.	Caritasverband Dresden e. V.
6	Komm. Integrationsbeauftragter Dresdner Straße 47, Mügeln	Steuerung, Vernetzung, Beratung, Repräsentation von Fragestellung der Integration und interkultureller Öffnung	Stadt Heidenau
7	Schuldnerberatungsstelle Bahnhofstraße 8, Stadtzentrum	Schuldner- und Insolvenzberatung	AWO Sonnenstein gGmbH
8	Elbtaltreff E.-Schneller-Str. 7, Heidenau-Süd	Aktives Miteinander, Projekt "Karotto" (Gesundheit fördern)	CJD Sachsen/Thüringen e. V.
Angebote für Kinder und Jugendliche			
1	KJH Ambos Siegfried-Rädel-Str. 5, Mügeln	Jugendarbeit, Beratung, Bildung	AMS Jugend und Bildung GmbH
2	KJH „Faktotum“ Am Sportforum 3, Heidenau-Süd	Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII	DRK Kreisverband Pirna e. V.
3	Jugendbeirat Heidenau Siegfried-Rädel-Str. 5, Mügeln	Organisation von Veranstaltungen, Kinder- und Jugendbeteiligung des Stadtrats	Stadt Heidenau
4	Produktionsschule „Der Hofladen“ Pirnaer Str. 74, Heidenau-Süd	Produktionsschulorientierte Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben für benachteiligte junge Menschen	CJD Sachsen/Thüringen e. V.
5	Wohngruppe „Das Dach“ Pechhüttenstraße 12, Kleinsedlitz	Unterbringung von Kindern / Jugendlichen, Hilfen zur Erziehung, sozialpäd. Unterstützung n. § 13 Abs. 3 SGB VIII	CJD Sachsen/Thüringen e. V.
6	Pestalozzi-Gymnasium Hauptstraße 37, Heidenau-Süd	Schulsozialarbeit gem. § 11,13 SGB VIII	DRK Kreisverband Pirna e. V.
7	Astrid-Lindgren-Grundschule Dresdener Straße 62, Mügeln	Schulsozialarbeit gem. § 11,13 SGB VIII	DRK Kreisverband Pirna e. V.
8	Heinrich-Heine-Grundschule	Schulsozialarbeit	
9	Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule Dresdner Str. 62, Mügeln	Schulsozialarbeit gem. § 11,13 SGB VIII	Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Tab. 9 Übersicht Einrichtungen der sozialen Infrastruktur

Quelle: Stadtverwaltung Heidenau, 2023

5.5 Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist kein feststehender Begriff, er wird aber zumeist als Beschreibung für die Qualität des gemeinschaftlichen Miteinanders in einem territorial abgegrenzten Gemeinwesen verwendet. Eine Gesellschaft mit starkem Zusammenhalt zeichnet sich durch belastbare **soziale Beziehungen**, positive emotionale **Verbundenheit** ihrer Mitglieder mit dem Gemeinwesen und eine ausgeprägte **Gemeinwohlorientierung** aus. Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist die Grundlage für das Miteinander in einem offenen, demokratisch verfassten Staat.

Durch die tiefgreifenden Veränderungen der letzten Jahrzehnte (Wiedervereinigung, Digitalisierung, Globalisierung, Wettbewerbsdruck etc.) hat das zwischenmenschliche Vertrauen, das Vertrauen in politische Institutionen und die Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft einzusetzen, gelitten.

Ein Indikator für die Stimmungslage in Heidenau ist die Bürgerumfrage, die im Rahmen der INSEK Erarbeitung durchgeführt wurde. Mit einer Beteiligung von ca. 950 Bürgerinnen und Bürgern konnte ein breites Meinungsbild auch zum Thema gesellschaftlicher Zusammenhalt ermittelt werden.

Vereinzelt wurde rücksichtsloses Verhalten (nächtlicher Lärm), eine mangelnde Wertschätzung von Erreichtem, das Gefühl der Bevorzugung anderer Ortsteile bzw. ein fehlender Zusammenhalt der Menschen untereinander benannt. Die deutliche Mehrheit bewertete die Fragen zum Miteinander positiv (s. Abbildung 1). Eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse der Umfrage erfolgt am Ende des INSEKs-Berichtes.

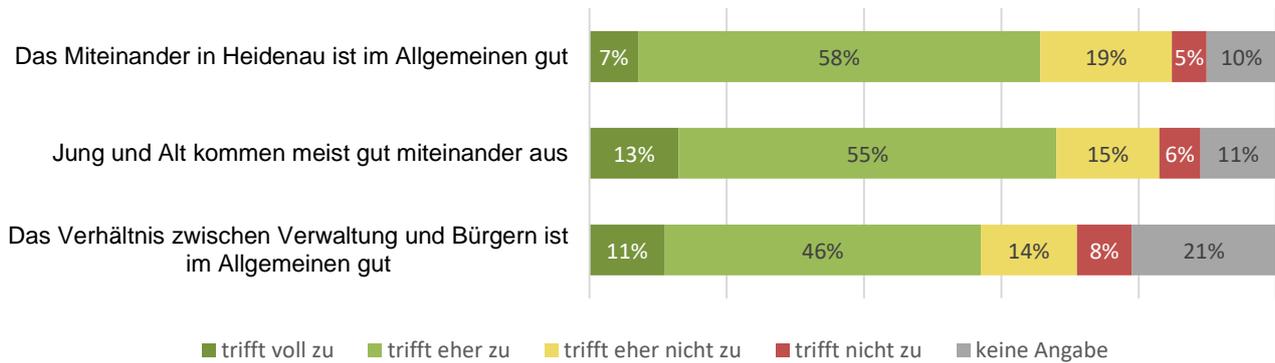


Abb. 7: Bürgerumfrage 2023 – Aussagen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt

Quelle: dieSTEG, 2024

5.6 Zusammenfassung und Fazit

Bildung

Heidenau verfügt über eine sehr gute Ausstattung mit allgemeinbildenden Schulen, die sich alle in kommunaler Trägerschaft befinden. In den vergangenen Jahrzehnten wurde die Schulinfrastruktur an die gesunkenen Schülerzahlen angepasst. Die verbliebenen Schulen befinden sich in einem guten baulichen Zustand und verfügen über eine gute technische Ausstattung.

In den letzten Jahren bildeten das Pestalozzi-Gymnasium und die Bruno-Gleißberg-Schule Investitionsschwerpunkte. Am Gymnasium konnten die Sanierung und Erweiterung des Gebäudes sowie die Umgestaltung der Außenanlagen abgeschlossen werden. An der Gleißberg-Schule steht die Umgestaltung der Außenanlagen noch aus.

Schwerpunkt der kommenden Jahre wird die Oberschule sein. Weitere Investitionen sind an den Grundschulstandorten in Mügeln und Großsedlitz geplant.

Großer Wert wird auf die Qualität der Bildungs- und Betreuungsangebote gelegt. Die technische Ausstattung der Schulen ist sehr gut. Unterstützt werden die Pädagogen durch Schulsozialarbeiter. An mehreren Schulen sind Fördervereine aktiv.

Die Schuleingangsphase wird in Kooperation mit den Kindergärten gestaltet.

Der Übergang in die Berufsausbildung wird durch verschiedene Formen der Berufsorientierung begleitet. Um die sehr hohe Zahl an Schulabgängern ohne Abschluss zu reduzieren, wurden spezielle Angebote etabliert.

Schülern, die den Übergang in eine reguläre Berufsausbildung nicht schaffen, stehen in Heidenau mehrere Angebote der Berufsvorbereitung verschiedener Träger zur Verfügung.

Betreuung

Die Kinderbetreuung erfolgt in Kindertagesstätten und in den Horteinrichtungen der Grundschulen. Für unter 3-Jährige gibt es Angebote von Kindertagespflegepersonen.

Die Seniorenbetreuung ist breit gefächert. Sie reicht von mobilen Angeboten der häuslichen Pflege über teilstationäre Formen bis hin zur vollstationären Pflege. In einigen Pflegekategorien ist eine Unterversorgung festzustellen bzw. absehbar.

Das Leben in der eigenen Wohnung wird durch betreute Wohnformen ermöglicht. Die Kapazitäten

wurden in den vergangenen Jahren durch den Umbau von Wohnblöcken deutlich erhöht. Die Lage dieser Wohnungen im Stadtzentrum erleichtert es den Bewohnern, sich weitgehend selbst zu versorgen und am öffentlichen Leben teilzunehmen.

Angebote der Betreuung und Alltagsbegleitung unterstützen Senioren bei der Alltagsbewältigung.

Seniorenspezifische Belange werden in der seit 2020 bestehenden AG Senioren beraten.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung wird durch Haus- und Facharztpraxen am Ort sichergestellt. Darüber hinaus sind Fachärzte und Kliniken in Pirna und Dresden vorhanden. Gleiches gilt für Therapieeinrichtungen.

Die Apothekenversorgung und die Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln ist ebenfalls gesichert.

Soziale Infrastruktur

Heidenau verfügt aufgrund der hohen Betroffenheit von sozial benachteiligten Einwohnerschichten und deren Konzentration in den Großwohngebieten der Kernstadt über eine gute Ausstattung mit sozialen und sozialintegrativen Einrichtungen und Angeboten.

Im Rahmen der sozialen Stadtentwicklung konnten engmaschige Netzwerke aus Sozialpartnern und Kommune gebildet werden.

In diesen Netzwerken sind Sozialträger, Kitas, Schulen, Vereine und Freizeiteinrichtungen sowie die Träger sozialer Arbeit des Landkreises aktiv. Gemeinsam konnten praxisnahe und wirksame Angebote geschaffen werden, die eine nachhaltige positive Entwicklung in den besonders betroffenen Stadtteilen bewirkt haben.

Arbeitsstand

Stärken-Schwächen-Profil

Wesentliche Kernaussagen zur aktuellen Situation in den Handlungsfeldern Bildung, Betreuung, Gesundheit und Soziales sind im nachfolgenden Stärken-Schwächen-Profil zusammengefasst.

Stärken	Schwächen
Bildung	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ alle Schularten allgemeinbildender Schulen am Ort vorhanden ➤ Stadt Heidenau ist Träger aller Heidenauer Schulen ➤ überwiegend guter baulicher Zustand und sehr gute technische Ausstattung der Schulen ➤ Ganztagsangebote allen Schulen vorhanden ➤ Schulsozialarbeit konnte ausgebaut werden ➤ Kooperationen zwischen Grundschulen und örtlichen Kindereinrichtungen in den Bereichen Vorschule und Hort ➤ Bildungsträger mit berufsbildenden und berufsvorbereitenden Angeboten am Ort aktiv 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sehr hoher Anteil von Absolventen ohne Abschluss, Quote liegt doppelt so hoch wie im landesweiten Durchschnitt ➤ die Schulen der Kernstadt zeigen eine hohe Auslastung, mittelfristig werden zusätzliche Bedarfe durch neue Wohngebiete entstehen, die u. U. zu temporären Überlastungen einzelner Schulen führen können ➤ fehlende Schulsozialarbeit an der Bruno-Gleißberg-Schule
Betreuung	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ vielfältiges Angebot an ambulanten, teil- und vollstationären Angeboten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Defizite im Bereich der Kurzzeit- und der Nachtpflege sowie fehlende Angebote für Demenzerkrankte ➤ wachsender Fachkräftemangel sorgt dafür, dass Kapazitäten nicht ausgeschöpft werden können ➤ der kommunale Handlungsspielraum ist im Bereich Pflege eingeschränkt
Gesundheit	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ gute medizinische Versorgungssituation am Ort und im Ballungsraum Dresden ➤ vielfältiges Angebot an gesundheitsnahen Dienstleistungen ➤ gute Erreichbarkeit der Angebote für einen Großteil der Heidenauer ➤ Synergien aus zunehmender räumlicher Konzentration von Angeboten im Stadtzentrum 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ der kommunale Handlungsspielraum ist im Bereich Gesundheit eingeschränkt ➤ eingeschränkte Erreichbarkeit von Einrichtungen und Angeboten für Bewegungseingeschränkte und ältere Einwohner, insbes. aus den Randlagen der Stadt
Soziales	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ umfangreiche Erfahrungen bei der Armutsbekämpfung ➤ bestehende Angebote und erfahrene Träger als Basis einer abgestimmten Sozialarbeit ➤ starke Einwohnerkonzentration als gute Voraussetzung für die Tragfähigkeit sozialer Infrastruktur ➤ öffentliche Sport- und Freizeitanlagen mit hohem sozialintegrativen Wert ➤ Belange der Jugend werden im Jugendbeirat vertreten ➤ Für seniorenspezifische Belange wurde die AG Senioren ins Leben gerufen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ hoher Anteil an Arbeitslosen und Empfängern von Transferleistungen ➤ hohe Belastung von Familien durch ungünstige sozioökonomische Rahmenbedingungen ➤ Verringerung von Teilhabechancen und weitere Entkopplung der Bevölkerungsschichten ➤ überproportionale Betroffenheit armer Familien von Krisen (u. a. Pandemie, Inflation) ➤ zusätzliche Migration infolge neuer Flüchtlingswellen kann durch die bestehenden Strukturen nicht abgedeckt werden

Tab. 10: Stärken-Schwächen-Profil für die Themenfelder Bildung, Betreuung, Gesundheit und Soziales

Teil B – Konzeption

5.7 Trendbewertung

Die Themenfelder des Fachkonzeptes gehören zu den Kernfunktionen einer familienfreundlichen Stadt. Die Ausstattung mit einer hochwertigen Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur für Kinder und Jugendliche, die wohnortnahe Versorgung mit medizinischen und gesundheitsnahen Angeboten und

ein vielfältiges, bürgernahes Netzwerk aus sozialen und soziokulturellen Einrichtungen bilden den Rahmen für eine alle Generationen und ihre spezifischen Lebenslagen integrierende Stadtgesellschaft.

Demografische Entwicklung

Die behandelten Themenfelder sind in hohem Maße von demografischen Faktoren abhängig. Die amtlichen Vorausberechnungen zeigen für Sachsen einen Rückgang der Bevölkerung bis 2040 um rd. 6 %, wobei die jungen und mittleren Jahrgänge überdurchschnittlich schrumpfen, während die Zahl der Senioren weiter zunehmen wird.

Diese Entwicklung wird neue Bedarfe in den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens nach sich ziehen. Die Herausforderung besteht darin, diese Bedarfe frühzeitig zu erkennen und mit strategischen Zielsetzungen für notwendige Kapazitätsanpassungen und die erforderliche Personalplanung zu versehen.

Die Bevölkerungsprognose zeigt auch, dass die Bevölkerung im Erwerbsalter weiter zurückgehen wird. Die oben beschriebenen Bedarfsanpassungen treffen somit auf eine sich verschärfende Fachkräftesituation.

Für Heidenau bedeutet dieser Entwicklungstrend:

- kurzfristig steigende und langfristig sinkende Schülerzahlen
- Zunahme älterer Einwohner, wobei die Zahl Hochbetagter (über 80 Jahre) sinkt
- steigende Nachfrage nach seniorengerechten Wohnungen und differenzierten Betreuungs- und Pflegeangeboten
- zunehmende Notwendigkeit einer seniorengerechten Stadtgestaltung sowie seniorenspezifischer und generationenübergreifender Angebote
- Rückgang der Einwohner im Erwerbsalter sowohl in Heidenau als auch im Einzugsbereich des Heidenauer Arbeitsmarktes
- zunehmender Fachkräftemangel und fehlende Nachfolge für medizinische und gesundheitsnahe Angebote bei gleichzeitig steigender Nachfrage

Neue Anforderungen an das Bildungssystem durch Inklusion und einen hohen Integrationsbedarf

Seit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 ist die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regelschulen für Deutschland rechtsverbindlich. Die Umsetzung erfordert die Schaffung räumlicher Voraussetzungen, die Sensibilisierung aller Beteiligten, die Qualifikation und Aufstockung des Lehrpersonals wie auch die Übernahme von Sonderpädagogen in Regelschulen. In Sachsen wurde 2021 die Servicestelle Inklusion (SIA) eingerichtet, die mehr als 220 sächsische Schulen auf dem Weg zum inklusiven Unter-

richt begleitet. Ziel ist es, die Praxis aus den Modellschulen in das allgemeine Schulwesen zu übertragen.

Parallel dazu gewinnt die Integration von Schülern mit Migrationshintergrund an Bedeutung. Die Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden erfordert die Integration der Betroffenen in unser Schulsystem. Förderbedarfe bestehen im sprachlichen Bereich sowie darüber hinaus zum Teil im Bereich Heil- und Sonderpädagogik.

Für Heidenau bedeutet dieser Entwicklungstrend:

- weiterhin zu erwartender Integrationsbedarf von Menschen mit Migrationshintergrund in schwer abschätzbarem Umfang

- weiter hoher Anteil von Schülerinnen und Schülern aus sozial und anderweitig benachteiligten Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf
- mittel- bis langfristige Anpassung der Regel- wie auch der Förderschule an inklusive Schulkonzepte

Steigende Lebenserwartung und vielfältige Anforderung an die Gestaltung des Seniorenlebens

Ein hoher Lebensstandard, eine gute Gesundheitsversorgung und ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein führen dazu, dass immer mehr Menschen ein hohes Lebensalter erreichen und länger aktiv bleiben können.

Hinzu kommt ein auch in Heidenau zu beobachtender Zuzug älterer Menschen aus dem Umland, die ihren Lebensabend in der Stadt verbringen möchten.

Insgesamt handelt es sich um eine inhomogene Bevölkerungsgruppe. Faktoren wie die finanzielle Ausstattung, die familiäre und soziale Eingebundenheit, Gesundheitszustand und Bildungsniveau beschreiben die mögliche Vielfalt.

Aufgabe der Städte wird es sein, sich auf diese Bevölkerungsgruppe einzustellen und ihre Teilhabe am Gemeinwesen zu ermöglichen. Dabei wird die Bedeutung der digitalen Teilhabe in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Für Heidenau bedeutet dieser Entwicklungstrend:

- steigende Nachfrage nach seniorengerechten Wohnungen in unterschiedlichen Preissegmenten
- steigende Nachfrage nach Freizeit- und Kulturangeboten sowie nach Möglichkeiten für eine sinnstiftende, ehrenamtliche Betätigung
- zunehmende Notwendigkeit digitale Kompetenzen an Senioren zu vermitteln und technische Voraussetzungen für die Nutzung von online-Angeboten und Social Media zu schaffen
- wachsende Zahl von Senioren mit geringen Teilhabechancen aufgrund fehlender Finanzkraft
- steigende Nachfrage nach informellen Treffpunkten und konsumfreien Begegnungsmöglichkeiten
- steigende Nachfrage nach spezifischen Hilfs- und Unterstützungsangeboten zur Bewältigung des Alltags und finanzieller Schwierigkeiten
- seniorengerechte Stadtgestaltung

Sozialsysteme unter Veränderungsdruck

Die Überalterung der Gesellschaft setzt die Gesundheits- und Sozialsysteme zunehmend unter Druck. In der Praxis stehen steigende Bedarfe an medizinischen und anderen Versorgungsleistungen steigenden Kosten und einem sinkenden Fachkräfteangebot gegenüber.

Gleichzeitig wird die Finanzierung der Systeme durch einen Rückgang der Erwerbsbevölkerung, d. h. durch sinkende Einnahmen aus Beiträgen, erschwert.

Auswirkungen zeigen sich zuerst im ländlichen Raum, der bereits heute unter einer wachsenden Unterversorgung leidet. Im Ballungsraum Dresden werden diese Entwicklungen voraussichtlich zeitlich verzögert und milder verlaufen.

Für Heidenau bedeutet dieser Entwicklungstrend:

- Ausdünnung der Versorgungsinfrastruktur insbesondere bei niedergelassenen Fachärzten
- Stärkere Orientierung auf Leistungen der Grundversorgung
- Fachmedizinische Untersuchungen und Behandlungen werden verstärkt in Gesundheitszentren der Mittel- und Großstädte erfolgen
- Der Bedarf an therapeutischen Angeboten und Sanitätsartikeln wird steigen
- Die Diagnostik und die Versorgung mit Medizin und Medizinprodukten wird zunehmend online erfolgen.

5.8 Ziele und Handlungsansätze

Ziele	Handlungsschwerpunkte
<p>Erhalt und bedarfsgerechte Entwicklung des Angebotes der Schulen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung und Weiterentwicklung der Angebotsqualität ▪ Fortführung der notwendigen baulichen Maßnahmen auch im Hinblick auf inklusives Lernen ▪ Schulen - nicht nur als Lernort begreifen, sondern zu einem sicheren, sozialen Lebensraum entwickeln, der ein gutes Zusammenspiel aller an der Bildung Beteiligten ermöglicht ▪ Ausbau der Ganztagsangebote unter Einbeziehung von Vereinen und anderer Partner (z. B. aus der Wirtschaft); Stärkung sozialintegrativer Aspekte, Kompetenzentwicklungen und als zusätzliche Möglichkeit individueller Förderung ▪ Aufrechterhaltung der Schulsozialarbeit und Einbindung in lokale Netzwerke der Sozialpartner ▪ stärkere Verankerung der Schulen im Umfeld und in der Stadtgesellschaft ▪ engere Vernetzung und Austausch zwischen der Förderschule und den Regelschulen der Stadt Heidenau und Erprobung von Ansätzen zur inklusiven Beschulung ▪ Kooperationen zur Gestaltung der Schuleingangsphase und zur Vorbereitung eines erfolgreichen Übergangs in die Berufsausbildung
<p>Verbesserung der Bildungschancen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ frühzeitiges Zusammenwirken aller Partner aus Bildung, Soziales und Wirtschaft mit dem Ziel, die Abschlussquote an Schulen zu verbessern und Fachkräftenachwuchs am Ort zu halten ▪ Schaffung von Angeboten und baulicher Voraussetzungen für Lernhilfen, Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Familienbildung und Integrationsangebote
<p>Stabilisierung von Wohnquartieren mit sozialen Konfliktpotenzialen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung einer sozialen Durchmischung und der Integration neuer Wohnquartiere in die Stadtteile ▪ Schaffung niedrigschwelliger Angebote für Begegnungen und Aktivitäten ▪ Anpassung des Gebäudebestandes an veränderte Bedarfe von Familien, Einkommensschwachen und von Menschen mit (altersbedingten) Einschränkungen ▪ Verknüpfung von investiven und nicht investiven Maßnahmen ▪ Erhalt und Ertüchtigung vorhandener Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit

- Fortsetzung -

-Fortsetzung -

Ziele	Handlungsschwerpunkte
Erhalt und bedarfsgerechte Entwicklung der Kinderbetreuung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt der Angebotsvielfalt ▪ Unterstützung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Familien ▪ Planung der Betreuungsangebote in Anlehnung der demografischen Entwicklung und dem Zuzugstrend
Bedarfsgerechter Ausbau der Seniorenbetreuung und -pflege	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines breiten am langfristigen Bedarf orientieren Angebotsspektrums ▪ Anpassung mobiler und teilstationärer Pflege- und Betreuungsangebote zur Unterstützung der häuslichen, familiären Pflege; insbes. durch Angebote der Kurzzeitpflege (Tages-, Nacht und Verhinderungspflege) ▪ Ausbau betreuter Wohnformen in Kombination mit Angeboten der Alltagsbegleitung und ambulanten Pflege ▪ Kapazitätsanpassung im Bereich stationärer Pflege und Pflege/Betreuung von Demenzkranken ▪ Fachkräftesicherung u. a. durch Angebote der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung in den Bereichen Gesundheit und Pflege
Sicherung der medizinischen Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung der wohnortnahen Grundversorgung und Beförderung deren räumlicher Konzentration an gut erreichbaren Standorten ▪ Sicherung der Erreichbarkeit und des barrierefreien Zugangs der Versorgungseinrichtungen
Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Förderung gesellschaftlicher Gerechtigkeit und Anerkennung, Stärkung des sozialen und kulturellen Miteinanders, von Integration und Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung von Angeboten des Austauschs und der gegenseitigen Hilfe aller Generationen bzw. gesellschaftlichen Gruppen ▪ Verhinderung von Diskriminierung und sozialer Ungerechtigkeiten ▪ Aufrechterhaltung der sozialen und soziokulturellen Angebote, insbesondere niedrigschwelliger, konsumfreier Begegnungsmöglichkeiten ▪ Fortführung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustauschs der Sozialpartner in Zusammenarbeit mit Quartiersmanagern, Programm-Koordinatoren und der Verwaltung ▪ Auf- und Ausbau, Vernetzung und Qualifizierung von nachhaltig ehrenamtlichen Strukturen und der Freiwilligenarbeit ▪ Stärkung und Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeiten ▪ Schaffung bzw. Ertüchtigung öffentlicher Räume als Orte für Aufenthalt, Begegnung, sozialer Interaktion und aktiver Betätigung ▪ Stärkung der Identifikation mit dem Wohnumfeld

5.9 Maßnahmen – gesamtstädtisch und in Teilräumen

In der nachfolgenden Übersicht sind konkrete Einzelmaßnahmen auf Ebene der Gesamtstadt und der Teilgebiete benannt. Die Maßnahmen werden hinsichtlich ihrer Priorität in die Kategorien hoch, mittel und gering eingestuft. Die Umsetzung der Maßnahmen ist von der kommunalen Haushaltssituation sowie von der Bereitstellung von Fördermitteln und Zuwendungen abhängig.

Gemarkung	Maßnahmen	Priorität
Bildung		
Gesamtstadt bzw. Ortsteil offen	Schulen – gemeinsamer Fonds zur Finanzierung von Projekten	hoch
	Schulen – ausreichend Räume/Freiflächen für Ganztagsangebote (GTA) bereithalten	hoch
	Schulen – aktive Gestaltung des Übergangs von der Schule in die Ausbildung (Offboarding)	mittel
	Schulen – Bezüge zu künftigen Berufsfeldern knüpfen: Praxisangebote im Ganztagsangebot (GTA) der Schulen in Zusammenarbeit mit Vereinen, Unternehmen und Bildungsträgern (wie AMS, CJD), Angebote für Jugendliche schaffen und bekannt machen (Praktika, Ferienprogramme/ -jobs, offene Unternehmen), örtliche Unternehmen für Teilnahme an Aktionen und Veranstaltungen zur Berufsorientierung, wie Messen, Tag des offenen Unternehmens, Aktion Schau Rein u. a gewinnen, Informationen bündeln und in Netzwerke der Sozialpartner einbinden	mittel
	Schulen – Verringerung der Schulabbrecherquote durch Nutzung bestehender Netzwerke nutzen und Sensibilisierung für die Thematik (Netzwerk Schulverweigerer u. a.)	mittel
	Schulen – geschützte Räume in den Schulen für die Schulsozialarbeit einrichten	mittel
	Schulen – Teilnahme am Arbeitskreis Schule–Wirtschaft (durch LRA organisiert)	mittel
	Schulen – Runder Tisch der Schulen: Austausch zu Förderthemen (Informationen, Erfahrungen und Projekte teilen, Antragstellung, schulübergreifendes denken fördern und Synergien erzielen)	mittel
	Bildungsstandort – Bewerbung um eine Außenstelle/Fakultät der Technischen Universität Dresden (TUD) oder der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTWD)	mittel
Erwachsenenbildung – mehr Angebote der Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. in Heidenau	mittel	
Heidenau	Bruno-Gleißberg-Schule – Gestaltung und Erweiterung der Schulaußenanlagen (Verkehrsübungsplatz für Schüler u.a.)	hoch
	Bruno-Gleißberg-Schule – Aufbau der Schulsozialarbeit	mittel
Müglern	Goethe-Oberschule – Haupthaus: Brandschutz, Schallschutz, Buntglasfenster (Aula), Elektro, Trockenlegung, Sonnenschutz	hoch
	Goethe-Oberschule – Alte Turnhalle: denkmalgerechte energ. Sanierung, Umnutzung für Pausenversorgung der Schüler und Veranstaltungsraum	hoch
	Goethe-Oberschule – Freianlagen: Umgestaltung der Schulaußenanlagen einschl. Sportanlagen	hoch
	Astrid-Lindgren-Grundschule / Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule – Sanierung Schulgebäude (Fenster, Sonnenschutz, Heizung, Lüftung und Elektro u. a.)	hoch
	Astrid-Lindgren-Grundschule / Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule – Ersatzneubau Sporthalle	hoch
	Goethe-Oberschule – Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für ein positives Image	hoch

Gommern		
Klein-/ Großsedlitz	Heinrich-Heine-Grundschule – Neubau Sporthalle, Gestaltung Außenanlagen	
Wölkau		
Betreuung		
Gesamtstadt bzw. Ortsteil offen	Kitas – Miteinander von Senioren und Kindern durch Tagesangebote für Senioren in den Kitas	mittel
Heidenau	Kita Kunterbunt – Rückbau nicht sanierungsfähiges Gebäude	gering
Müglitz	Kita Flohkiste – abschließende Bestandssanierung (Gruppeneinheiten/Dach/Lüftung>Lastenaufzüge/Grundleitungen etc.)	mittel
Gesundheit		
Gesamtstadt bzw. Ortsteil offen	Niedergelassene/angestellte Ärzte - ahmenbedingungen verbessern: Standortfaktoren und Image verbessern, Berücksichtigung von Ansiedlungsmöglichkeiten bei der Entwicklung neuer Baugebiete (MAFA-Park, Quartier an der Müglitz)	hoch
	medizinischen Einrichtungen – Konzentration wird befürwortet, jedoch zu starke Konzentration auf das Stadtzentrum vermeiden	mittel
	Fachärzteesversorgung – Sicherung der vorhandenen Versorgungsdichte und, soweit möglich, Erweiterung (Augenarzt, HNO, Kinderarzt, jeweils in Abstimmung mit der kasensärztlichen Vereinigung))	gering
Soziales / Gesellschaftlicher Zusammenhalt		
Gesamtstadt bzw. Ortsteil offen	Sozialarbeit – Stärkung der aufsuchenden Sozialarbeit / mobilen Sozialarbeit (Streetworker)	hoch
	Stärkung der Nachbarschaften – mit öffentliche Aktionen das „Wir-Gefühl“ stärken (Straßenfest, Müll-Sammelaktion, Grillplätze etc.).	hoch
	Orte der Begegnung – Umbau bestehender Kinderspiel- und Freizeitanlagen für alle Generationen	hoch
	Orte der Begegnung – Schaffung und Sanierung von Grünanlagen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Erholungsfunktion	hoch
	Kontakt zu den Eltern – Schulen / Schulsozialarbeit und KJHs als Schnittstellen weiter stärken	mittel
	Dialog zwischen den Generationen befördern – z.B. Einbindung in GTA (Hausaufgabenhilfe, Lesepaten), gemeinsame Praxisangebote in den KJHs, Projekt „Generationsdialog“ des Jugendbeirats, Patenschafts-Angebot „Alt hilft Jung“ (aus Baden-Württemberg)	mittel
	Jugendklub – Aufbau eines Jugendklubs in Eigenregie der Jugendlichen	mittel
	Freizeitareal für Jugendliche – mit überdachten Sitzgelegenheiten, Graffiti-Wand u. ä. m	mittel
Freizeitangebote für Senioren – erreichbar machen: Mitfahrgelegenheiten auch für mobilitätseingeschränkte Menschen (Teilhabe ermöglichen)	mittel	

	Demokratieverständnis – in den Schulen / im Unterricht stärken: Jugendbeirat Heidenau als konkrete Form der Beteiligung und Mitbestimmung (Blick für Zusammenhänge in der Kommune geschult, Engagement gefördert, Eigenwirksamkeit gestärkt)	mittel
	bauliche Rahmenbedingungen für Begegnung und Miteinander – erhalten und ausbauen	mittel
	Soziale Durchmischung – Belegungspolitik der Kommunalen Wohnungsgesellschaft (WVH) zur Vermeidung sozialer Brennpunkte (insbesondere bei erhöhtem Nutzerwechsel durch Generationenwechsel)	mittel
	Orte der Begegnung – „Bürgerzimmer“ - Räume für Feierlichkeiten und Treffen durch die Stadt anbieten	mittel
	Sicherheitsgefühl stärken – Bahnhöfe, Unterführungen, Beleuchtung auf Straßen, Plätze, Wegen und in Wohnquartieren verbessern	mittel
	Ordnungsamt-Polizei – Zusammenarbeit intensivieren zur Verhinderung von Vandalismus etc.	mittel
	Lokales Bündnis – Wiederaufleben der Zusammenarbeit/Aktionen von unterschiedlichen Akteuren unter dem Dach der Stadtverwaltung	mittel
	Teilhabe von Senioren – Information über Angebote/Initiativen/Bedarfe, geeignete Ansprache für Teilnahme, Ansprechpartner benennen	gering
	Asylberechtigter und anerkannte Flüchtlinge – bessere Integration	gering
	Freiwilligendienste – Plattform für die Vermittlung interessierter Freiwilliger für das Ehrenamt schaffen	gering
	Polizeipräsenz – erhöhen	gering
Heidenau		
Müglitz	Alte Turnhalle der Oberschule – Umnutzung und Öffnung der Mehrzweckhalle für die Öffentlichkeit (z. B. für Familienangebote), Wahrnehmung der Schule nicht nur als Lernort sondern als ein sicherer, sozialer Lebensraum	hoch
Gommern		
Klein-/ Großsedlitz		
Wölkau		

Arbeitsstand

Anlagen

Übersichtskarte: *Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen*